Behindertenbeirat der Stadt Würzburg Wahlperiode 2020 - 2026 1. Sitzung 2023 Ergebnisprotokoll

Ort: Wappensaal und digital

Zeit: 21.03.2023, 18.00 - 20.10 Uhr

Anw.: Behindertenbeauftragter: Julian Wendel

Vertreter/innen:

Kreis der Menschen mit Behinderung:

Monika Fliemann, Thomas Hetterich, Alexander Hümmer, Sonja Scheuplein, Markus Rummel, Mario Gomes, Erika Sauer, Sonja

Grünewald;

Behinderteneinrichtungen: Vanessa Heinzle, Karin Baumgärtner, Frau

Grabs (Vertretung von Frau Sponholz);

Freie Wohlfahrtsverbände: Stadträtin SilkeTrost, Uta Schmitgen; Sozialausschuss: Stadträtinnen Nadine Lexa, Christiane Kerner,

Simone Haberer, Claudia Adam, Kerstin Westphal;

Seniorenvertretung: Dr. Renate Fiedler;

Geschäftsführung: Agnes Birner;

Externe Mitglieder: Doris Dornhöfer, Joachim Drescher,

Entsch.: Peter Weidner, Monika Kern, Dominik Schreiter, Dr. Hülya Düber, Anke

Geiter, Stadtrat Antonio Pecoraro, Martina Sponholz

Gäste: Franziska Hecht und Wolfgang Vogt (Assiston)

Dr. Sandra Michel (Inklusionsbeauftragte), Frau Straub und Frau

Endres (Gebärdensprachdolmetscherinnen), Herr Hascher (Assistenz);

Protokoll: Nicki Schindler

I. Begrüßung

Herr Wendel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

- II. Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 14.12.2022 Das Protokoll wird ohne Änderung angenommen.
- III. Vorstellung der EUTB Assiston e.V.

Vom Verein Assiston sind Franziska Hecht und Wolfgang Vogt gekommen. Herr Vogt hat den Verein gegründet. Grund dafür war seine Tochter, die körperlich behindert ist. Die Tochter und die Eltern haben den Wunsch, dass die Tochter selbständig und selbstbestimmt leben kann.

Seit 2018 ist der Vereine Träger einer EUTB, einer ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung.

Seit diesem Jahr ist Assiston e.V. die einzige EUTB Beratungsstelle in Würzburg. Die anderen EUTBs in Würzburg sind weggefallen. Dadurch ist die Beratungsnachfrage bei Assiston gestiegen.

Für die Beratung bekommt Assiston eine Vollzeitstelle von der Regierung bezahlt. Diese eine Stelle ist für 140.000 Menschen zuständig. Das ist eigentlich sehr wenig.

Assiston ist eine Beratungsstelle, keine Begleit- oder Betreuungsstelle. Das heißt, dass hier keine Anträge ausgefüllt werden. Oder zu anderen Gesprächen begleitet wird.

Assiston sieht sich als Lotse in der Beratungslandschaft für Menschen mit Behinderung. Die Beratung ist kostenlos.

Assiston berät hauptsächlich zu den folgenden Themen: persönliches Budget, Arbeiten und Wohnen.

Viele Menschen, die sich bei Assiston beraten lassen, haben keine Familie oder kein soziales Umfeld. Die Menschen werden dann unterstützt.

Für ältere Menschen gibt es in Würzburg den Pflegestützpunkt der Stadt Würzburg. Assiston arbeitet eng mit dem Pflegestützpunkt zusammen.

Für Menschen, die mit Assistenz leben, ist es immer schwerer geworden, Arbeitskräfte zu finden. Außerdem führt der Bezirk Kürzungen durch. Dazu fehlt auch noch barrierefreier und rollstuhlgerechter Wohnraum in Würzburg. Hier würde eine Organisation sehr helfen, die bei der Suche unterstützen kann. Und die dann auch das Management für die Menschen mit Behinderung übernimmt.

Herr Vogt hat sich dazu entschieden, so eine Organisation aufzubauen. Voraussetzung ist, dass der Bezirk ein Budget dafür genehmigt. Hierzu wird es demnächst weitere Informationen geben.

IV. Neues aus dem Stadtrat

Frau Birner informiert in Vertretung von Frau Dr. Düber über wichtige Themen in den Gremien seit der letzten Sitzung im Dezember.

Haushalt 2023

Der Haushalt für das Jahr 2023 wurde genehmigt. Damit sind auch die beantragten Mittel für Gebärdensprachdolmetschung, für das Taxi für Alle und für den Umbau der Bushaltestellen genehmigt.

Toilette für Alle

Anfrage der Stadträtin Nadine Lexa zur Toilette für Alle.

Die Toilette für Alle wird wahrscheinlich bis September 2023 fertig sein. Der Behindertenbeirat und die Inklusionsbeauftragten wurden in die Planung einbezogen. Frau Lexa ergänzt: Der Baubeginn hat sich verschoben. Es gibt momentan nicht genügend Baumaterial.

Toilette im Theater Augenblick

Für eine barrierefreie Toilette wurde eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 65.000 € genehmigt.

Frau Kerner ergänzt zu dem Umbau der Straßenbahnhaltestellen: Es gibt eine Aufstellung alle drei Monate. Hier wird aufgezeigt, wie weit der Umbau der Straßenbahnhaltestellen in Würzburg ist. 62 Haltestellen sind fertig. 8 Haltestellen müssen noch umgebaut werden. 15 Haltestellen können nicht umgebaut werden. Der Bericht ist im Ratsinformationsprogramm Allris nachzulesen.

V. Bericht des Behindertenbeauftragten

Herr Wendel ist Ansprechpartner für die Stadt Würzburg bei allen Bauvorhaben. Hier muss er Stellungnahmen zur Barrierefreiheit abgeben. Hin und wieder ist er auch zu Gesprächen über Bauvorhaben eingebunden. Momentan wird die Würzburger Straße in Rottenbauer neu geplant. Die Gehsteige dort sind sehr eng und oft unterbrochen.

Eine weitere große Planung ist der Kirchplatz St. Albert in der Lindleinsmühle. Hier hat der Umbau bereits begonnen. Der Kirchplatz wird nun barrierefrei umgestaltet. Hier wurde die Barrierefreiheit über den Denkmalschutz gestellt um den Platz wirklich barrierefrei gestalten zu können.

Herr Wendel ist auch Ansprechpartner für Einrichtungen der Stadt, wenn es um das Thema Behinderung geht.

Aber auch von Extern werden viele Anfragen zu Behinderung und Barrierefreiheit an Herrn Wendel gestellt.

VI. Bericht der Inklusionsbeauftragten

Der Aktionsplan Inklusion von 2014 wird fortgeschrieben. Gerade finden die zweiten Workshop-Runden statt. Hier werden nun die Projekte zu den einzelnen Handlungszielen heraus-gearbeitet. Diese stehen dann im neuen (fortgeschriebenen) Aktionsplan.

Frau Lexa merkt an, dass die Arbeitgeber darauf aufmerksam gemacht werden müssen, dass Menschen mit Behinderung gute Arbeitskräfte sein können. Sie findet regelmäßige Veranstaltungen dazu schön. In Österreich werden Arbeitgeber aktiv angesprochen. Das wünschen wir uns auch für Würzburg.

Die Stadt Würzburg wird als Arbeitgeber geprüft. Ist sie ein guter inklusiver Arbeitgeber? Wenn die Stadt ein Vorbild ist, kann eng mit anderen Arbeitgebern zusammen-gearbeitet werden.

VII. Die Arbeitskreise

AK barrierefreies Bauen

Mit Herrn Malsch vom Fachbereich Tiefbau wurde lange und ausführlich über die Bordsteinhöhen diskutiert. Am besten für alle ist es, wenn der normale Gehsteig (6 cm) und die Übergänge (0 cm) klar getrennt sind. Ansonsten sind 3 cm noch gut überfahrbar und mit dem Langstock ertastbar.

Der Kulturspeicher wurde bei Anfragen zu barrierefreien Ausstellungen und Räumen beraten.

Auf Wunsch der WVV wurde ein Merkblatt zum Umgang mit Menschen mit Behinderung erstellt. Dieses wird den Fahrern bei Schulungen mitgegeben. Das Merkblatt wird zur Information an die Mitglieder des Beirates versandt, sobald es fertig ist.

Im Mai wird das Mainfrankentheater besichtigt. Das Theater wird im Moment umgebaut. Es wird auf Barrierefreiheit hin überprüft.

Die Stadtverwaltung bindet den AK bei vielen Fragen der Barrierefreiheit gut ein. Die Zusammenarbeit kann aber gerne noch intensiver werden.

AK gesellschaftliche und soziale Teilhabe

Momentan bereitet der AK den Protesttag am 5. Mai vor. Wir haben den unteren Markt für Aktionen von 10 bis 16 Uhr reserviert und freuen uns über zahlreiche Unterstützung vom gesamten Behindertenbeirat.

Kostenlose Schwerbehindertenparkplätze auf bewirtschafteten Parkflächen der Stadt wären schön. Herr Wendel geht hier ins Gespräch mit Herrn Rauch vom Ordnungsamt. Er würde sich über Unterstützung des Stadtrates zu gegebener Zeit freuen.

Der Arbeitskreis unterstützt das CTW bei der Entwicklung von barrierefreien Stadtführungen. Zwei Führungen fanden bereits statt. Die Residenz wird noch folgen.

Für Herbst ist eine Aktion im Rahmen der "Generationen im Dialog" geplant. Näheres gibt es in der Juni Sitzung.

Ebenfalls im Herbst findet wieder eine Schulung für Azubis der Stadt Würzburg im zweiten Lehrjahr statt. Die jungen Menschen sollen hier Wichtiges über den Umgang mit Menschen mit Behinderung erfahren.

VIII. Sonstiges

Demo in Berlin, "Gute Leistung – Gutes Geld"

Am 24.06.2023 findet eine Demo in Berlin statt. Hier wird für besseren Lohn in den Werkstätten demonstriert. Der Flyer liegt dem Protokoll bei.

Landtags- und Bezirkstagswahlen im Herbst

Die Akademie Frankenwarte bildet Menschen aus, die dann vor der Wahl Informationsveranstaltungen durchführen. Dadurch sollen viele Menschen über die Wahl informiert werden. Infos liegen dem Protokoll bei. Bitte gebt sie auch an andere weiter.

Die Stadt Würzburg wird am 29.09. im Ratssaal auch eine Informationsveranstaltung zur Wahl durchführen.

Assiston wird eine Wahlveranstaltung zur Bezirkstagswahl machen.

Mozartfest

Beim Mozartfest gibt es wohl keine kostenlosen Karten für Begleitpersonen. Die Beratungsstelle wird nachfragen.

Theater Chambinzky

Das Theater führt seit einiger Zeit barrierefreie Stücke auf. Bei der letzten Vorführung mit Gebärdensprachendolmetscher:innen waren über 30 gehörlose Personen anwesend.

Baustellen WVV

In den Oster- und Pfingstferien baut die WVV in Würzburg. Infos zu den Baustellen liegen dem Protokoll bei.

Die nächste Sitzung findet am 19. Juni 2023 im Wappensaal von 18 bis 20 Uhr statt.

Würzburg, 29.03.2023

Agnes Birner Geschäftsführung Behindertenbeirat